



INHALT



VORSTAND UND VERWALTUNGSRAT

3



16-21

LEISTUNGS AUSZUG

BonHits,
BabyCare,
aktiVita,
YoungCard



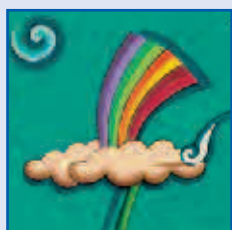
VORWORT Peter Erber Vorstand

4-5



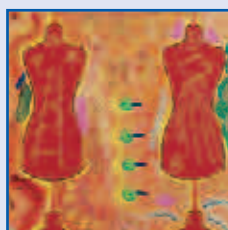
22-25

FINANZEN Finanzen, Risikostruktur- ausgleich



RÜCKBLICK Marktgeschehen – Zahlen und Fakten

6-7



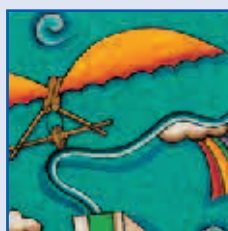
26-29

KOOPERATIONEN BKK SparHits BKK ExtraPlus



UNTERNEHMEN Mitglieder, Historie, CRM, DMS, Neubau, Mitarbeiter, Geprüfte Qualität

8-15



30-31

AUSBLICK Ausblick 2005

Titelmotiv:
Giuliano Ghelli
„Tür“

Die Fantasie ist eine Errungenschaft, ist das Wunder des Erlebens. Man muss nur die Tür öffnen, die sie versteckt. Nur wenige Erwachsene schaffen das.

**VORSTAND
UND
VERWALTUNGSRAT**

VORSTAND

Peter Erber

STV. VORSTAND

Ingrid Kapp

VERWALTUNGSRAT
Arbeitgebervertreter

Jürgen Beetz

Stv. Arbeitgebervertreter

Volker Rach

Versichertenvertreter

Paul Enßlen
Artur Gawol
Karl-Heinz Gula
Werner Scherrieb
Karl-Heinz Weber
Hartmut Weber
Hans Diether Würthner

Stv. Versichertenvertreter

Hans Seckinger
Annette Beha
Silvia Herz
Brunhilde Effinger
Rolf Klaiber
Heidi Doser
Manfred Klumpp
Ulrike Kalb
Dieter Hetzel
Rainer Heiningen
Armin Markus
Ralph Würthner
Jürgen Deuring



VORWORT

**SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,**

finanzielle Solidität ist die Basis für unseren nachhaltigen Erfolg. Nach dieser Devise haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr gearbeitet. Die weitere Optimierung des Preis-/Leistungsverhältnisses, die Entwicklung innovativer neuer Leistungsangebote sowie die Realisierung weiterer Kostensenkungen wurden konsequent umgesetzt. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns im Geschäftsjahr 2004 in unruhigem Umfeld am Markt gut behauptet und unsere Wettbewerbsfähigkeit weiter deutlich gestärkt.

Ein stabiler Beitragssatz – mit 13,9 % weit unter dem Durchschnitt aller gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands –, Verbesserungen hinsichtlich Kundenorientierung und innerbetrieblicher Abläufe sowie

die Modernisierung unseres Leistungsangebotes fanden großen Zuspruch bei den Mitgliedern. Dies werten die Führungskräfte wie auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwenninger BKK als Bestätigung ihrer Geschäftspolitik sowie als Aufforderung, diesen erfolgreichen unternehmerischen Kurs fortzusetzen.

Ein ganz wichtiger Meilenstein der Unternehmenspolitik ist die Zusammenfassung unserer bisher sieben Standorte in die neue Unternehmenszentrale in Villingen-Schwenningen. Nachhaltige Zeit- und Kosteneinsparungen in beträchtlichem Umfang, schnellere Bearbeitungsabläufe für die Anliegen der Versicherten und wesentlich kürzere Entscheidungswege sind herausragende Vorteile dieser Investition.

Die Zukunft unserer Versicherten im Blick haben wir auch mit der Erweiterung des modernen, wettbewerbsfähigen Leistungskataloges. Umfangreiche Zusatzleistungen wie zum Beispiel aktiVita, BKK-BonHits, die YoungCard und BabyCare, ein Schwangeren-Vorsorgeprogramm zur Verringerung der Frühgeburtenrate, bilden nicht nur in den Augen der Versicherten eine wesentliche Stärkung unseres Produktportfolios. Mit dazu bei tragen auch die im vergangenen Jahr auf- und ausgebauten Kooperationen mit unseren Partnern Barmenia und SEB.



Dadurch erhalten Versicherte der Schwenninger BKK zum Beispiel individuelle Tarife und Sonderkonditionen bei Zusatzversicherungen und Bankgebühren.

Zu unseren ständigen Aufgaben gehört die Verbesserung der internen Abläufe mit dem Ziel: Weniger Bürokratie bringt mehr Zeit für unsere Kunden. Als Beispiel dafür steht die Einführung eines neuartigen Dokumenten-Management-Systems mit elektronischem Posteingang in Zusammenarbeit mit der Firma Unicomputer. Realisiert wurde damit eine neuartige intelligente Postbearbeitung und -verteilung von derzeit rund 400 Belegarten, wodurch viele Routinearbeiten wegfielen. Die erfolgreiche Umsetzung des Schwenninger BKK-Systems stellte unser Partner Unicomputer als innovatives best-practice-Beispiel sehr erfolgreich auf der Computermesse CeBit in Hannover im Jahr 2005 vor.

Derartige Innovationen tragen mit dazu bei, dass die Schwenninger BKK ihren Verwaltungskostenanteil von derzeit unter 3 % niedrig halten kann. Dieser liegt deutlich unter dem Durchschnitt aller gesetzlichen deutschen Krankenkassen in Höhe von 5,66 %. Dies ist eine beachtliche Leistung angesichts des Chancenungleichgewichts, das durch den Risikostrukturausgleich und die damit verbundenen Milliardenzuschüsse für „bedürftige“ Krankenkassen

entsteht. Gegen diese Wettbewerbsverzerrung wird die Schwenninger BKK auch weiter ankämpfen.

Wie dem auch sei – es ist, wie es ist und wir sind zu Recht stolz auf das Jahresergebnis 2004. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter hat sehr viel Engagement im vergangenen Jahr erbracht, und so ist es mir eine große Freude, ein sehr gutes Geschäftsergebnis zu verkünden. Denn ohne unsere motivierten und in einem Höchstmaße engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre ein solcher Jahresabschluss nicht möglich. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle!

Die Zahlen und die Struktur stimmen – wir sind absolut auf dem richtigen Weg!

Herzlichst,

Ihr Peter Erber, Vorstand



MARKTGESCHEHEN – ZAHLEN UND FAKTEN

BEITRAGSSATZ VON 13,9 %

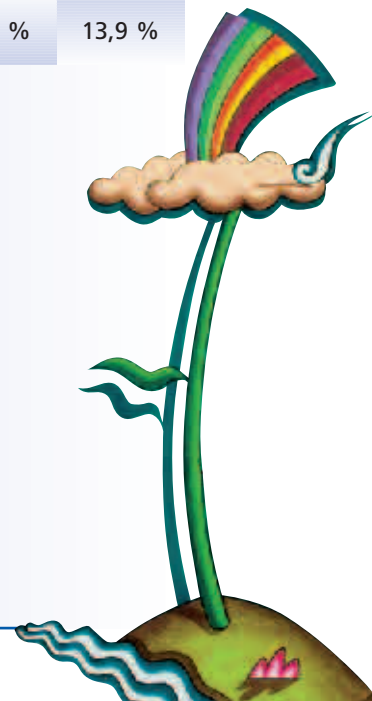
Trotz des mit Wirkung zum 1. Januar 2004 in Kraft getretenen GKV-Modernisierungsgesetzes (GMG) sind die Kosten im Gesundheitswesen in 2004 weiter gestiegen. Dies hatte zur Folge, dass sich der durchschnittliche Beitragssatz aller gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 % auf 14,4 % erhöhte.

Ohne das GMG und die damit einhergehenden Verlagerungen von Belastungen der Solidargemeinschaften der Krankenkassen auf die Versicherten, z. B. höhere Zuzahlungen im Krankenhaus und bei Arzneimitteln sowie die Einführung der Praxisgebühr, wären die Beitragssätze voraussichtlich um mehr als 1,5 % gestiegen. Zunehmend erschwert wird die gegenwärtige Situation durch die gesamtwirtschaftliche Lage.

Umso auffallender ist es, dass die Schwenninger BKK in diesem schwierigen Umfeld ihren Beitragssatz 2004 stabil bei unveränderten 13,9 % halten konnte. Dies ist unter anderem das erfolgreiche Ergebnis einer konsequenten Kostensenkungspolitik bei gleichzeitiger Verbesserung des Leistungspaketes zu Gunsten der Versicherten. Die Schwenninger BKK wird den 2004 erfolgreich eingeschlagenen Kurs fortsetzen und Kosteneinsparungen an ihre Versicherten weitergeben.

BEITRAGSSATZENTWICKLUNG IM VERGLEICH

	2003	2004
DURCHSCHNITT GKV	14,3 %	14,4 %
AOK	14,5 %	14,4 %
BKK	13,9 %	13,9 %
ERSATZKASSEN	14,5 %	14,3 %
IKK	14,3 %	14,1 %
SCHWENNINGER BKK	13,9 %	13,9 %

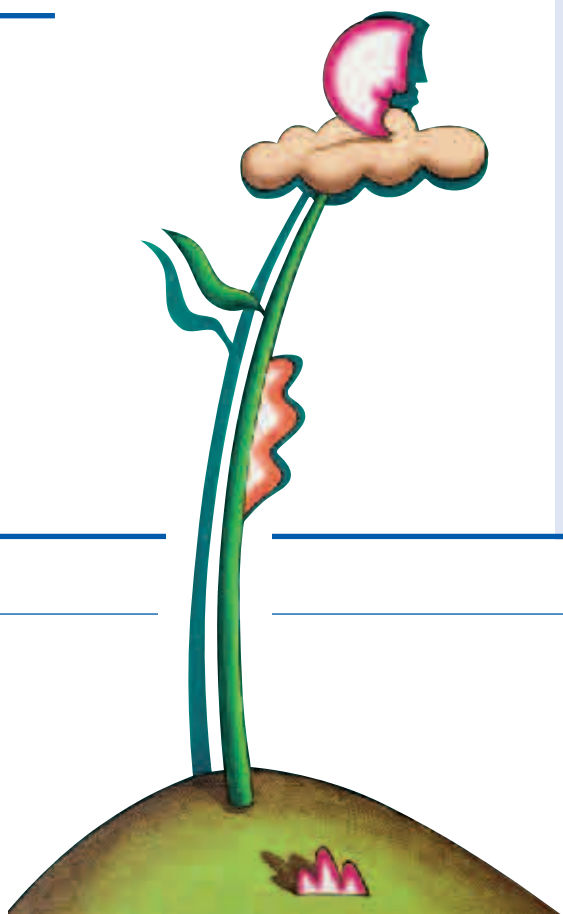


ERFOLGREICH BEHAUPTET

Die Betriebskrankenkassen in Deutschland konnten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004 einmal mehr erfolgreich behaupten. Mit Effizienzsteigerungen, Kostensenkungen sowie der Verbesserung ihres versichertengerechten Leistungsportfolios trotzten sie der schwierigen Situation in Deutschland. Die anhaltenden Probleme auf dem Arbeitsmarkt, Einnahmeausfälle durch niedrigere Lohnzuwächse und eine Zunahme erwerbsloser Versicherter drückten zudem auf das Marktumfeld der Krankenkassen. Dennoch konnten die Betriebskrankenkassen ihren hohen Marktanteil im Vergleich zum Vorjahr annähernd halten. Auch in 2004 war jeder Fünfte in Deutschland Krankenversicherte Mitglied einer BKK.

ENTWICKLUNG DER MARKTANTEILE IM VERGLEICH

	2003	2004
AOK	36,70 %	36,60 %
ERSATZKASSEN	33,20 %	33,40 %
BKK	20,50 %	20,20 %
IKK	6,20 %	6,30 %
SONSTIGE	3,50 %	3,50 %



MITGLIEDER

STARKE MARKTSTELLUNG GEFESTIGT

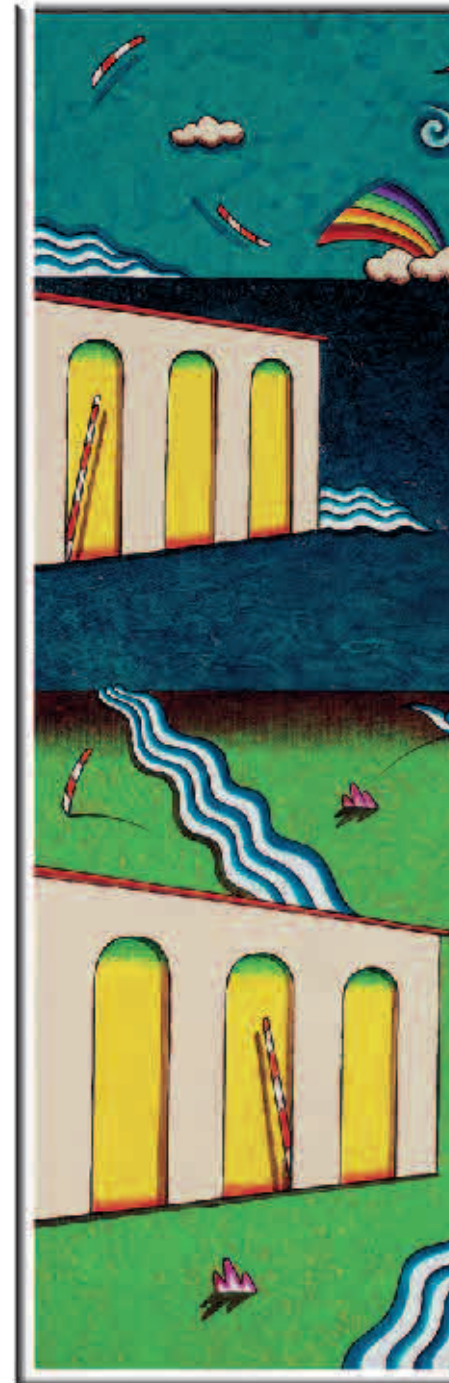
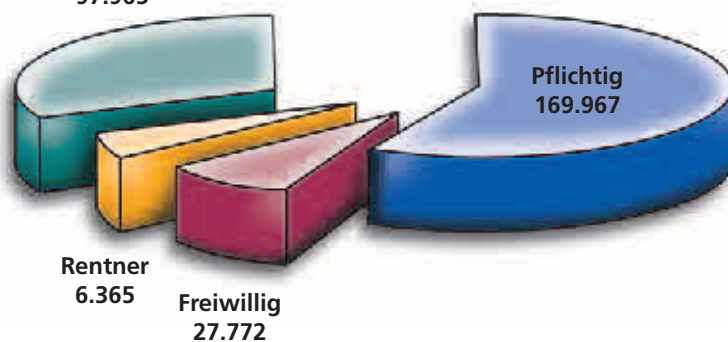
In schwierigem Umfeld konnte die Schwenninger BKK im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004 ihre starke Marktstellung wieder behaupten. Dies gelang trotz erschwelter Wettbewerbsbedingungen, erhöhtem Kostendruck und einem anhaltenden Trend hin zu Fusionen in der deutschen BKK-Landschaft.

Nach wie vor nimmt die Schwenninger BKK eine starke Position unter den Betriebskrankenkassen ein. Sowohl auf gesundheitspolitischem Parkett als auch in den einschlägigen Gremien der Branche hat ihr Wort Gewicht. So lassen die führenden Repräsentanten der Schwenninger BKK denn auch keine Gelegenheit aus, im Sinne ihrer Versicherten ihren positiven Einfluss auszuüben. Dies geschieht zum Beispiel in Fragen zur Optimierung der gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen, aber auch in Gesprächen mit bundespolitisch Verantwortlichen im Hinblick auf Wettbewerbsverzerrungen.

Finanzielle Solidität, das Bestreben eines kontinuierlichen Ausbaus des attraktiven Leistungsangebots und ein hohes, spürbares Maß an Kostenbewusstsein sind und waren die wesentlichen Eckpfeiler der zuverlässigen, transparenten und glaubwürdigen Unternehmenspolitik. Das honorierten im vergangenen Jahr über 300.000 Versicherte.

VERSICHERTENSTRUKTUR

Familienversicherte
97.965



HISTORIE

KRANKENKASSE MIT TRADITION

Schwenninger BKK – eine Krankenkasse mit der Erfahrung und Tradition von über 100 Jahren.

Die Schwenninger BKK ging aus der ehemaligen Betriebskrankenkasse der Kienzle Uhrenfabriken GmbH hervor.

Zum 1. Februar 1996 erfolgte die Öffnung unter dem neuen Namen Schwenninger BKK.

Am 1. Januar 1997 kam eine Fusion mit der BKK J. Schlenker-Grusen zustande. Seitdem ist die Schwenninger BKK neben Baden-Württemberg auch für die Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen geöffnet.

Unser Selbstverständnis begründet sich darauf, schnell und direkt auf die Erfordernisse des Marktes zu antworten. Natürlich stehen dabei die Interessen und Bedürfnisse unserer Kunden im Mittelpunkt.



Giuliano Ghelli
„Architektur“
Ein Traum bei offenen Augen in
einem sentimentaln Bühnenbild.

CRM

BESSERER SERVICE SEIT EINFÜHRUNG DES KUNDENBEZIEHUNGSMANAGEMENTS

Bevor bei der Schwenninger BKK das elektronische Dokumentenmanagement (DMS) Einzug halten konnte, wurden zuvor alle Arbeitsplätze mit einer speziellen Software für Kundenbeziehungsmanagement (CRM) ausgestattet. CRM wurde ebenso wie das neue Dokumentenmanagementsystem zur Optimierung des umfangreichen Kundenservices eingeführt. Es dient der Verbesserung der Kundenorientierung, beschleunigt Prozesse, vereinfacht interne Abläufe und hilft somit Zeit und Kosten zu sparen.

Die Vorteile liegen jedoch vor allen Dingen in der umfassenden Beratung durch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber allen Versicherten und Geschäftspartnern, die bei der Schwenninger BKK seit mehr als 100 Jahren an oberster Stelle stehen.

CRM ist eine Software, die es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, zu sehen, wann zum Beispiel welches Poststück eines Versicherten eingegangen ist, welche Auskunft beim letzten Telefonat dem Versicherten gegeben wurde, welches Poststück an den Versicherten zuletzt und wann versandt wurde usw. Der Mitarbeiter der Schwenninger BKK ist somit umgehend auskunftsfähig, wenn solche Fragen auftauchen und muss den Kunden nicht mehr an andere Ansprechpartner weiterverbinden.

Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den Vorteilen dieses Programms. Aber wie man erkennen kann, dient es absolut dem Service und der Kundenzufriedenheit. Der Kunde ist unser höchstes Gut!



Giuliano Ghelli

„Mond“

Ein freundlicher Mond, voll mit Aborigines-Symbolen, inspiriert durch Chatwins „Traumpfade“.

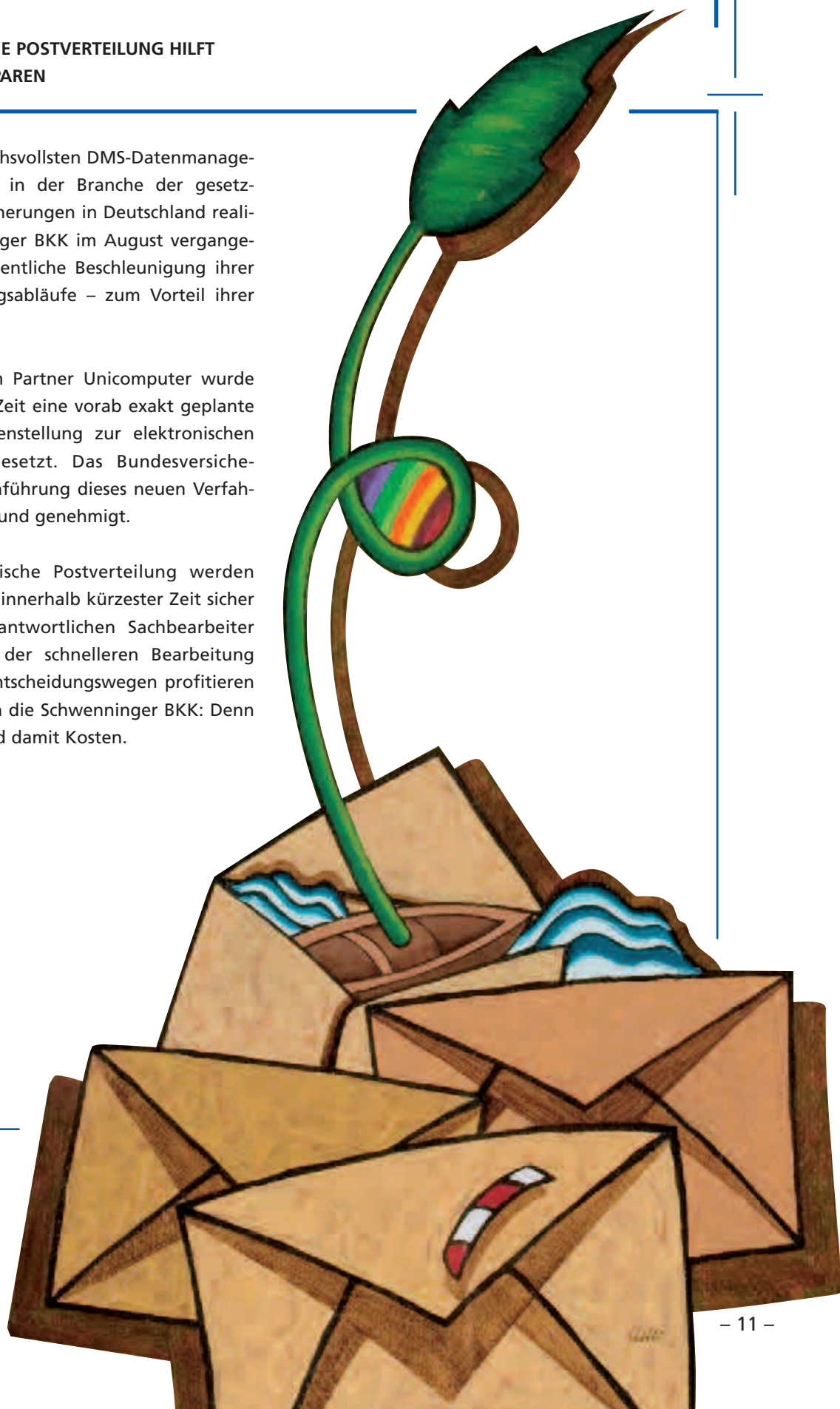
DMS

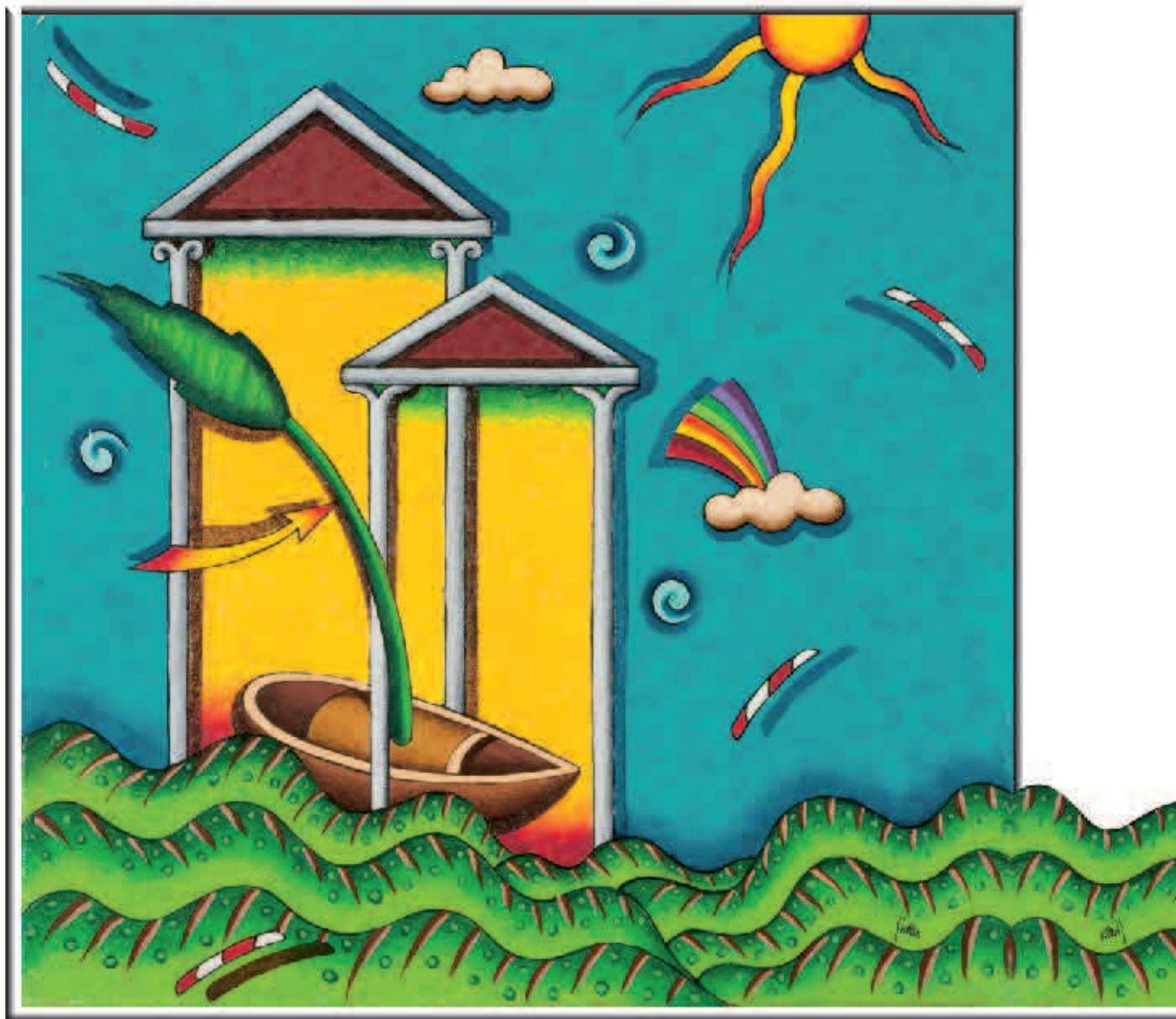
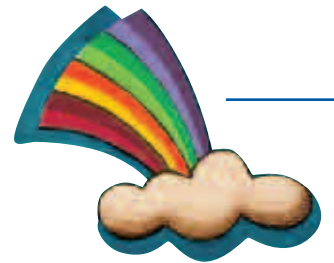
NEUE ELEKTRONISCHE POSTVERTEILUNG HILFT ZEIT UND KOSTEN SPAREN

In einem der anspruchsvollsten DMS-Datenmanagementsystem-Projekte in der Branche der gesetzlichen Krankenversicherungen in Deutschland realisierte die Schwenninger BKK im August vergangenen Jahres eine wesentliche Beschleunigung ihrer internen Bearbeitungsabläufe – zum Vorteil ihrer Kunden.

Gemeinsam mit dem Partner Unicomputer wurde innerhalb kürzester Zeit eine vorab exakt geplante umfassende Aufgabenstellung zur elektronischen Postverteilung umgesetzt. Das Bundesversicherungsamt hat die Einführung dieses neuen Verfahrens geprüft, gelobt und genehmigt.

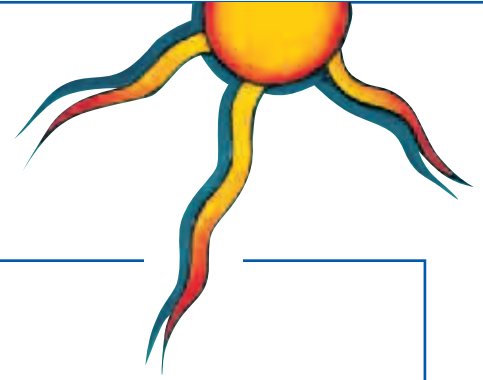
Durch die elektronische Postverteilung werden Briefe, Anträge usw. innerhalb kürzester Zeit sicher an den jeweils verantwortlichen Sachbearbeiter weitergeleitet. Von der schnelleren Bearbeitung und den kürzeren Entscheidungswegen profitieren die Kunden wie auch die Schwenninger BKK: Denn beide sparen Zeit und damit Kosten.





Giuliano Ghelli
„Tempelchen“
Aus der Kultur Griechenlands zu einer surrealen Schiffsreise
auf den Hügeln der Toscana, im Zeichen der Metaphysik.

NEUBAU

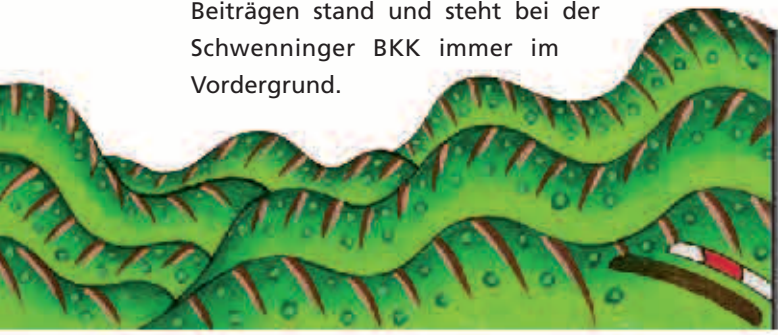


DER NEUBAU IST BEZUGSFERTIG – DIE SCHWENNINGER BKK KOMMT „NACH HAUSE“

Mit dem Neubau der Hauptverwaltung an der Spittelstraße in Villingen-Schwenningen kommt die Schwenninger BKK „nach Hause“. Nach nur 16 Monaten Bauzeit zieht die Hauptverwaltung an den Ort zurück, wo alles begann. Dieses Grundstück beheimatete früher die Kienzle Uhrenfabriken GmbH, aus der die Schwenninger BKK hervorgegangen ist. Daher hat dieses Grundstück – neben der wunderschönen Lage – eine große symbolische Bedeutung.

Die Baugenehmigung des Bundesversicherungsamtes erhielt die Schwenninger BKK am 7. November 2003. Exakt zwei Monate später rollten die ersten Bagger auf das Grundstück am wieder angelegten Vorderen See in Schwenningen. Im Mai 2005 ziehen die ersten Mitarbeiter in das neu erstellte energiesparende Gebäude.

Schon bei der Ausschreibung für die Architekten und Fachplaner stand für die Schwenninger BKK fest, dass es keinen Prunkbau geben wird. Vielmehr sollte der Neubau innovativ und kostensparend sein. Denn der verantwortungsvolle Umgang mit den Beiträgen stand und steht bei der Schwenninger BKK immer im Vordergrund.



Das Ergebnis vereint eine stilvolle Verzahnung von Architektur und Natur mit zahlreichen Zukunftstechniken. Beispielsweise reguliert ein computergesteuerter Sonnenschutz das Klima im Inneren des Gebäudes mit. So werden die stetig steigenden Energiekosten in Grenzen gehalten. Aus diesem Grund nutzt der Neubau im Stadtteil Schwenningen eine innovative Energietechnik durch die Ausnutzung von Erdwärme beziehungsweise Erdkühle sowie Betonkernaktivierung zur Temperaturregulierung im Gebäude. Mit dieser innovativen Technik kann selbst an heißen Tagen auf eine Energieverschlingende Klimaanlage verzichtet werden.

Auch aus finanzieller Sicht ist ein Umzug sinnvoll. Die bisherige Situation mit sieben verschiedenen Schwenninger BKK-Standorten innerhalb der Stadt machte einen Neubau unumgänglich; zu ineffektiv und kostspielig waren die alten Strukturen. Bei einer kalkulatorischen Monatsmiete von 3,18 €/m² liegt der Neubau weit unter dem Durchschnitt und bietet auch hier weiteres Sparpotential. Des Weiteren hat die Schwenninger BKK kurze Wege und kann für eine effiziente Verwaltung notwendige erhebliche Synergieeffekte nutzen.

Das Gebäude gibt dem Zentrum Schwenningens einen neuen städtebaulichen Akzent. Durch wenig Beton, viel Glas, ansprechende Dachbegrünung sowie eine Bepflanzung mit Schatten spendenden Platanen fügt sich das neue Gebäude harmonisch in die Landschaft im Herzen Schwenningens ein.

MITARBEITER

DIE ZUKUNFT – MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER SCHWENNINGER BKK

EINER DER WICHTIGSTEN ERFOLGSFAKTOREN EINES UNTERNEHMENS IST DER MENSCH!

Ein Unternehmen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zufrieden, motiviert und engagiert sind, wird immer ein erfolgreiches Unternehmen sein. Kundenservice und ertragsorientiertes, kostenbewusstes Denken und Handeln kann nur mit entsprechend motivierten und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelingen; sie sind der zentrale Erfolgsfaktor.

Auch bei der Schwenninger BKK sind Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit die wesentlichen Eckpfeiler der erfolgreichen Unternehmenspolitik. Viele gesetzliche Änderungen in der Gesundheitspolitik führen zu dynamischen Veränderungen der Arbeitsabläufe und -prozesse. Doch der Anspruch der Schwenninger BKK bleibt in all den hektischen Zeiten immer der gleiche: Der Kunde ist unser höchstes Gut – die beste Versorgung für unsere Kunden. Der Kunde und dessen vielfältige Bedürfnisse stehen im Vordergrund.

Ein zentraler, wichtiger Baustein für diese Motivation ist die Qualifikation, die interne Aus- und Weiterbildung. Dazu betont der Vorstand der Schwenninger BKK, Peter Erber: „Qualitäts- und anforderungsgerechte Aus- und Weiterbildung werden bei der Schwenninger BKK besonders groß geschrieben, denn sowohl unsere Auszubildenden als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Zukunft der Schwenninger BKK.“

Die Schwenninger BKK bildet derzeit 35 Auszubildende aus. Weiterbildungen finden für die ca. 550 Mitarbeiter/innen das ganze Jahr über statt.



Giuliano Ghelli
„Nächtlich“

Das nächtliche Blau, wo die Häuser und Symbole um einen beruhigenden Regenbogen tanzen.

GEPRÜFTE QUALITÄT

DIE SCHWENNINGER BKK WIRD JÄHRLICH NACH DER NORM DIN EN ISO 9001:2000 GEPRÜFT

Im September 2004 erhält die Schwenninger BKK zum dritten Mal in Folge das Zertifikat der Firma 3cert GmbH „Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000“.

Dieses Prüfsiegel belegt, dass wir ein sehr gut strukturiertes, organisiertes und funktionierendes Unternehmen sind. Die Schwenninger BKK bekam das Testat ohne Einschränkungen. Unterstrichen wird diese Feststellung auch durch verschiedene Prüfungen der Aufsichtsbehörde und Wirtschaftsprüfer.

Die Qualität eines Unternehmens drückt sich in vielen Bestandteilen aus. Einer davon ist sicherlich das gezielte Controlling. Die Schwenninger BKK verfügt über ein umfassendes Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsystem. Es versetzt die Schwenninger BKK in die Lage, Risiken und Chancen der Unternehmensentwicklung frühzeitig zu erkennen, um bei Bedarf rechtzeitig schnell in angemessener Weise reagieren und handeln zu können.



Giuliano Ghelli
„Raum der Fantasie“
Grenzenlose Fantasie.
Sammlungen eines Dichters.



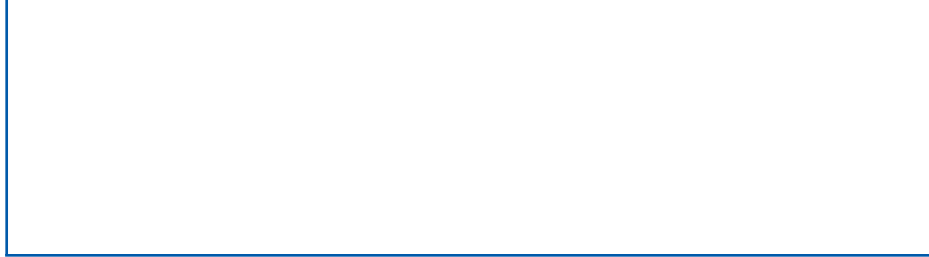
Ein weiterer Bestandteil sind die qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie suchen stetig weiter nach Verbesserungspotenzial, nach Möglichkeiten zur Serviceverbesserung und zum Ausbau eines attraktiven Leistungspaketes zum Wohl der Versicherten. Ein wesentlicher Eckpfeiler dafür ist das Betriebliche Vorschlagswesen. Hier können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv an Verbesserungen der Geschäftsprozesse, an Neuerungen und Optimierungen in ihrem Umfeld am Arbeitsplatz mitwirken.

Uns sind aber nicht nur die Meinungen aus unseren eigenen Reihen wichtig. Durch regelmäßige Befragungen unserer Firmenkunden gewinnen wir wichtige Erkenntnisse, die in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess einfließen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2004 führten wir zum Beispiel eine Arbeitgeberbefragung durch, deren Resonanz die kühnsten Erwartungen bei weitem übertraf: 99 % der Firmen, die an der Befragung teilnahmen, würden die Schwenninger BKK bedenkenlos weiterempfehlen. Das zeigt, dass unser Kurs für die Zukunft stimmt!

Das Jahr 2005 steht wieder ganz im Zeichen der Versicherten. Die neue Kundenbefragung steht in den Startlöchern. Auch sie wird wieder neue Erkenntnisse bringen, die wir nicht nur auswerten und zu den Akten legen, sondern unverzüglich in den permanent laufenden Optimierungsprozess zur Umsetzung einfließen lassen werden!





Giuliano Ghelli

„Wald“

Der Wald des „Baron auf den Bäumen“, von Italo Calvino.

Eine Liebeserklärung des Künstlers an die Literatur –
Komplizin und Muse für viele glückliche Ideen.

BKKBonHits

DAS BONUSMODELL DER SCHWENNINGER BKK

Auch die Schwenninger BKK hat im Jahr 2004 aufgrund der Gesetzesänderungen gehandelt und die BKKBonHits ins Leben gerufen. Im Juni 2004 bekamen die ersten Versicherten der Schwenninger BKK Post ins Haus, in der die tolle Nachricht zu lesen war.

Mit dem Bonusmodell der Schwenninger BKK können die Versicherten bares Geld sparen. Bis zu 220,- Euro können im Jahr gespart werden. Bei einem Bruttoeinkommen von 2.000,- Euro können Sie durch unsere Bonusprämien monatlich fast 15% Beitrag sparen. Das ist doch ein Wort!

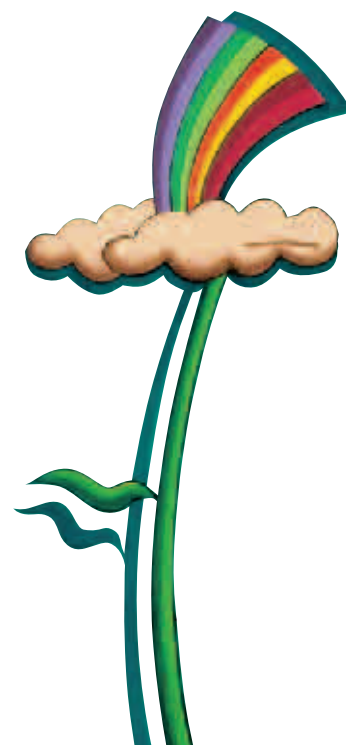
Mit den BKKBonHits möchte die Schwenninger BKK ihre Mitglieder und deren mitversicherte Ehegatten für ihr gesundheitsbewusstes Verhalten belohnen. Mit diesem Angebot setzt die Schwenninger BKK einen weiteren Meilenstein für die Gesundheitsförderung ihrer Versicherten. Und dies wird mit barem Geld belohnt!

Das Bonusmodell der Schwenninger BKK kam so gut an, dass ca. 72.000 Teilnehmer gezählt werden konnten.

Sie möchten mehr Informationen über unsere BKK-BonHits, dann schauen Sie unter:

www.schwenninger-bkk.de

Hier finden Sie alle Infos im Detail – wir freuen uns auf Sie!



BabyCare

BabyCare – EIN BESONDERES VORSORGE-PROGRAMM FÜR SCHWANGERE UND FRAUEN MIT KINDERWUNSCH

Bei der Schwenninger BKK versichert zu sein, heißt mit Sicherheit gesünder leben. Dies gilt für alle Kunden der Schwenninger BKK. Schon jetzt sind Versicherte der Schwenninger BKK rund herum gut versorgt. Auch die noch ungeborenen Mitbürger können sich eines besonderen Schutzes erfreuen. Zu den üblichen Leistungen in der Schwangerschaftsvorsorge bietet die Schwenninger BKK nun auch das einzigartige Vorsorgeprogramm BabyCare als kostenfreie Zusatzleistung an.

BabyCare ist ein erfolgreiches Schwangerschaftsprogramm zur Senkung der Frühgeburtenrate. Die Anzahl der Frühgeburten ist in Deutschland noch verhältnismäßig hoch. Frühgeborene haben oft ihr Leben lang mit Krankheiten und Beschwerden zu kämpfen. Grund genug, so früh und so effektiv wie möglich vorzubeugen.

BabyCare wurde in intensiver Zusammenarbeit von führenden Gynäkologen Deutschlands, niedergelassenen Frauenärzten, Hebammen und Kinderärzten entwickelt. Aus einer Vielzahl neuer Erkenntnisse wurde dann speziell für die Vermeidung von Frühgeburten ein einmaliges Servicepaket geschnürt, welches die Rate der Frühgeburten nachweislich senkt.

DAS PROGRAMM BESTEHT AUS FOLGENDEN BAUSTEINEN:

DAS HANDBUCH

Ein Ratgeber, der wertvolle Informationen vom ersten Tag der Schwangerschaft bis zu den ersten Wochen mit dem Baby gibt.

DER PERSÖNLICHE FRAGEBOGEN

Wenn der persönliche Fragebogen ausgefüllt wird, erhalten die werdenden Mütter innerhalb kurzer Zeit eine Auswertung, die eine Ernährungsanalyse und individuell abgestimmte Empfehlungen für einen gesunden Verlauf der Schwangerschaft enthält.

DAS TAGEBUCH

Das BabyCare-Tagebuch ist klein und handlich, so dass es zusammen mit dem Mutterpass aufbewahrt werden kann. Es begleitet die Schwangere Tag für Tag durch die Schwangerschaft. Hier können Termine mit dem Frauenarzt eingetragen oder die Entwicklung des Kindes festgehalten werden.

DIE REZEPTBROSCHÜRE

In der Rezeptbroschüre sind Vorschläge für mehr als 30 Mahlzeiten. Diese dienen dazu, ausgewogene Ernährung während der Schwangerschaft zu erleichtern.

ENTSPANNUNGS-CD

Die Entspannungs-CD, enthält beruhigende instrumentale Klangvariationen. Sie wird nach Einsendung des Fragebogens zusammen mit der Analyse an die werdenden Mütter versandt.





Giuliano Ghelli
„Kleine Geheimnisse“
Im Schneckenhaus eingeschlossen.
Deren Erzählung bewegt sich so langsam wie der Strom.



„AKTIV LEBEN – GESUND BLEIBEN“

LAUTET DAS MOTTO DER „aktiVita“-GESUNDHEITSWOCHEN



Unter fachlicher Anleitung werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei praktische Tipps und Anregungen vermittelt, wie sie selbst nachhaltig und möglichst lange gesund leben können.

Stress, Fehlernährung, Übergewicht, Rauchen, Bewegungsmangel prägen unseren Alltag und machen viele Menschen krank. Zivilisationserkrankungen wie hoher Blutdruck, Herzinfarkt, Schlaganfall, Rückenleiden, Arthrose und Allergien hängen maßgeblich mit unserer modernen Lebensweise zusammen, die Geist und Körper immer mehr beanspruchen. Übliche Behandlungs-

methoden beeinflussen oft nur Symptome. Einen viel höheren Stellenwert muss – gerade auch aus ärztlicher Sicht – die Gesundheitsförderung und aktive Vorbeugung durch den Einzelnen einnehmen.

„Mens sana in corpore sano“ – ein gesunder Geist wohnt in einem gesunden Körper, lautet die Botschaft eines alten lateinischen Sprichwortes. Und genau dort setzen die aktiVita-Gesundheitswochen an, mit denen die Schwenninger BKK einen völlig neuen Weg beschreitet. Sie möchte besonders Partner für all diejenigen Menschen sein, die erkrankt haben, dass nur durch die Aktivität jedes Einzelnen Zivilisationserkrankungen vermieden bzw. gelindert werden können. Die Schwenninger BKK möchte auch hier für ihre Kunden da sein.

Im Vordergrund einer jeden aktiVita-Gesundheitswoche steht die Gesunderhaltung. Gesundheitsexperten der Schwenninger BKK vermitteln umfassende Informationen, Kenntnisse und Fertigkeiten zu den Themen:

- Bewegung – gemeinsam aktiv
- Familie in Bewegung
- Fasten und Wandern – zu neuem Bewusstsein
- Ernährung – pur und natur
- Stress managen – wie geht das?

Mitmachen lohnt sich – der Gesundheit zuliebe bei der Schwenninger BKK.

Schwenninger BKK – Mit Sicherheit gesünder Leben.

Giuliano Ghelli
 „Das kleine glückliche Haus“
 Ein befreiter Traum, der sich in den Himmel ausbreitet
 durch den Flug von Leonardo.

DIE VORTEILSKARTE

Die durchweg äußerst positiven Resonanzen auf die Einführung der YoungCard in Baden-Württemberg im Geschäftsjahr 2003 haben dazu geführt, dass diese attraktive Kundenkarte speziell für junge Menschen im Jahr 2004 auch in den Bundesländern Bayern, Hessen und Thüringen sehr erfolgreich eingeführt wurde.

Mittlerweile erfreuen sich auch dort alle 16–27-jährigen Versicherten der Schwenninger BKK an den Vorzügen dieser Karte, die zügig ausgebaut werden sollen. Die YoungCard wird von Tag zu Tag attraktiver mit neuen Partnerunternehmen, mit Events, mit Aktionen, mit Informationen auf der Homepage der YoungCard ... und noch vielem mehr!

FAZIT: MITGLIED DER SCHWENNINGER BKK – ES LOHNT SICH!



KURZE ERLÄUTERUNG ZUR YoungCard:

Die YoungCard gilt automatisch für alle jungen Leute im Alter von 16 bis zu 27 Jahren aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Thüringen, die Versicherte der Schwenninger BKK sind. Speziell auf die Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugeschnitten, ist die YoungCard mehr als nur eine Kundenkarte. BKK-Kunden sind mit dieser Karte nicht nur rundum krankenversichert, sondern sie erhalten zum Beispiel in den entsprechenden Partnergeschäften zugleich exklusive Rabatte und Vergünstigungen beim Einkauf.

Auch bei unserem Kooperationspartner SEB können unsere YoungCard-Kunden von Vorteilen profitieren.

Inhalt des BonusPakets der SEB für YoungCard-Inhaber mit einem monatlichen Gehaltseingang von „UNTER“ 1.250,- EUR:

- Basisleistung – SEB Ausbildungskonto (kostenfrei!)
- Zusatzleistung – eine Auslandsreise-Krankenversicherung (Erstattung des ersten Jahresbeitrages durch die SEB)

YoungCard-Inhaber mit einem Gehaltseingang von 1.250,- EUR können zwischen dem oben genannten „BonusPaket“ und dem für alle Schwenninger BKK Versicherten gültigen BonusPaket wählen.

Mehr Informationen über die YoungCard erfahren Sie unter: www.youngcard.de

FINANZEN

KRANKENVERSICHERUNG

Der Gesamtetat für die Krankenversicherung umfasste im Jahr 2004 rund 762 Mio. Euro und damit rund 57 Mio. Euro weniger als im Jahr 2003.

Einnahmen von insgesamt 762 Mio. Euro standen Ausgaben von 734 Mio. Euro gegenüber, so dass die Schwenninger BKK das Jahr 2004 mit einem Überschuss der Einnahmen in Höhe von 28 Millionen Euro abschließt.

Diese positive Entwicklung ist für eine weitere stabile Beitragsatzgestaltung erforderlich.

Gegenüber dem Vorjahr sind die beitragspflichtigen Einnahmen weiterhin rückläufig. Die beitragspflichtigen Einnahmen sind im Jahr 2004 um 4,77 % gesunken. Die Leistungsausgaben sind um 6,73 % je Mitglied rückläufig gegenüber dem Vorjahr.

Die ausgabenstärksten Leistungsbereiche sind, wie auch in den Vorjahren, die Krankenhausbehandlung mit über 88 Millionen Euro, die ärztliche Behandlung mit über 71 Millionen Euro sowie die Ausgaben für Arzneimittel in Höhe von 40,5 Millionen Euro. Der größte Ausgabeposten ist allerdings nach wie vor der Risikostrukturausgleich mit über 342 Millionen Euro.

Rein rechnerisch werden jeden Kalendertag für die Krankenhausbehandlung ca. 242.000 Euro, für die ärztliche Behandlung 196.000 Euro, für die Arzneimittel 111.000 Euro und 937.000 Euro für den Risikostrukturausgleich an andere Krankenkassen bezahlt.

VERWALTUNGSKOSTENQUOTE

Die Verwaltungskosten machen im Jahr 2004 einen Anteil von weniger als 3 % am Gesamtaufwand aus und liegen damit weit unter dem Durchschnitt von über 5 % in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Gerade dieser Wert belegt, dass die Schwenninger BKK auch in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld ihre Position als eine der effektivsten, wirtschaftlichsten und leistungsfähigsten Krankenkassen in Deutschland erfolgreich behauptet.



Giuliano Ghelli
„Herz“

Ein Dichter muss erzählen, er kann nicht all die Sinnbilder des Glücks für sich behalten. Aber seine Schatztruhe kann nur mit dem Herzen geöffnet werden.

ERFOLGSRECHNUNG

Einnahmen in Tsd. Euro

	2003	2004
Beiträge	789.080	724.791
sonstige Erträge	29.778	36.996
Überschuss der Ausgaben	-46.864	
Überschuss der Einnahmen		28.079

ERFOLGSRECHNUNG

Ausgaben in Tsd. Euro

	2003	2004
Leistungsausgaben	415.005	358.662
Verwaltungskosten	20.009	22.011
sonstige Ausgaben	4.947	10.701
Risikostrukturausgleich	425.761	342.334

PFLEGEVERSICHERUNG

Für die Pflegeversicherung der Schwenninger BKK ist eine eigene Jahresrechnung zu erstellen. Eine Trennung in West-Ost ist hier nicht erforderlich, so dass die Ergebnisse bundeseinheitlich ausgewiesen werden.

Die Einnahmen der Pflegeversicherung lagen im Jahr 2004 bei 88 Millionen Euro. Die Leistungsausgaben in der Pflegeversicherung der Schwenninger

BKK stiegen im Vergleich zum Vorjahr in 2004 von 3,7 Millionen Euro auf 4,1 Millionen Euro.

Der Beitragssatz für die Pflegeversicherung beträgt unverändert 1,7%. Mit rund 80 Millionen Euro zahlte die Schwenninger BKK 91 % Liquiditätsausgleich in den gesetzlichen Ausgleichsfonds. Aus diesem Fonds bekommen die Pflegekassen Unterstützungszahlungen, deren Ausgaben die Einnahmen übersteigen.



EINZELNE AUSGABEN IM DETAIL

		2003	2004
Ärztliche Behandlung	absolut in Tsd. Euro	96.192	71.623
	je Mitglied in Euro	436,90	350,92
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 19,68
Zahnärztliche Behandlung	absolut in Tsd. Euro	42.176	38.230
	je Mitglied in Euro	191,57	187,31
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 2,22
Zahnersatz	absolut in Tsd. Euro	11.183	9.526
	je Mitglied in Euro	50,80	46,67
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 8,13
Arzneimittel	absolut in Tsd. Euro	45.926	40.500
	je Mitglied in Euro	208,59	198,43
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 4,87
Heil- und Hilfsmittel	absolut in Tsd. Euro	24.297	22.317
	je Mitglied in Euro	110,36	109,34
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 0,92
Krankenhaus	absolut in Tsd. Euro	92.343	88.277
	je Mitglied in Euro	419,42	432,51
	% zum Vorjahr je Mitglied		3,12
Krankengeld	absolut in Tsd. Euro	33.636	27.800
	je Mitglied in Euro	152,78	136,21
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 10,85
Vorsorge- und Rehaleistungen	absolut in Tsd. Euro	5.537	4.338
	je Mitglied in Euro	25,15	21,26
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 15,47
Leistungen bei Mutterschutz	absolut in Tsd. Euro	34.991	29.559
	je Mitglied in Euro	158,93	144,82
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 8,88
Sonstige Leistungsausgaben	absolut in Tsd. Euro	28.724	26.490
	je Mitglied in Euro	130,46	129,79
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 0,52
Risikostrukturausgleich	absolut in Tsd. Euro	425.760	342.334
	je Mitglied in Euro	1.933,79	1.677,26
	% zum Vorjahr je Mitglied		- 13,27

RISIKOSTRUKTURAUSGLEICH



Im abgelaufenen Geschäftsjahr werden immer noch 342 Millionen Euro in den Risikostrukturausgleich einbezahlt. Dieses entspricht einem Anteil von 47 % der Gesamtausgaben. Damit zahlte jedes Mitglied der Schwenninger BKK 1.677 Euro in den Ausgleichstopf.

Die Schwenninger BKK als Zahlerkasse und eine der effektivsten und leistungsfähigsten Krankenkassen in Deutschland wird sich auch künftig in den entsprechenden Gremien vermehrt dafür einsetzen, dass sich ihr Beitrag in den Ausgleichstopf für den Risikostrukturausgleich weiterhin deutlich senken wird.

ABSCHLAGSZAHLUNGEN 2004

in Mio. Euro*

	2003	2004
Schwenninger BKK	- 425	- 342
Betriebskrankenkassen	- 8.913	- 8.784
Ortskrankenkassen (AOK)	13.123	12.922
Angestelltenersatzkassen	- 3.698	- 3.225
Arbeiterersatzkassen	- 663	- 630
Innungskrankenkassen (IKK)	- 417	- 310
See-Krankenkasse	2	7
Bundesknappschaft	1.549	1.530

(-) = Zahlerkasse

*BMGS Vorläufiges Rechnungsergebnis 1.–4. Quartal 2004

*Giuliano Ghelli
„Ein Platz für Andy Warhol“
Ein Platz, der sich darstellt wie eine Packung Campbell-Suppe
von Andy Warhol. Eine toskanische Hommage an die Pop Art.*

BKKSparHits

ZWEI STARKE PARTNER STARTEN DURCH, ZUM VORTEIL IHRER KUNDEN.

SparHits DER SCHWENNINGER BKK

Die Schwenninger BKK und die SEB Bank gehen seit Mitte 2004 gemeinsame Wege mit attraktiven Angeboten für ihre Kunden. Von dieser Kooperation können die Versicherten der Schwenninger BKK profitieren.

Für nur 1,- Euro im Monat bietet die Kooperation mit der SEB den Versicherten der Schwenninger BKK ein BonusPaket. Dies ist eine attraktive Basis für jegliche Form von Bank- und Wertpapiergeschäften.

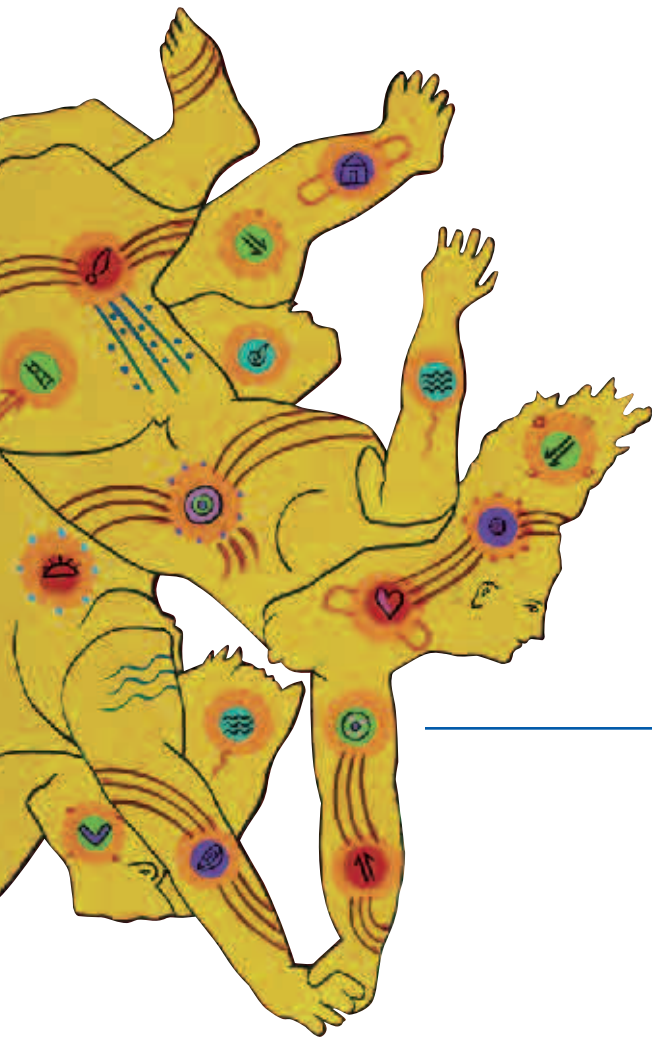
IN DIESEM BONUSPAKET SIND ENTHALTEN:

ein Gehaltskonto und Depot der SEB für eine Monatsgebühr von 1,- Euro (Voraussetzung: ein monatlicher Gehaltseingang in Höhe von mindestens 1.250,- Euro)

sowie folgende Zusatzleistungen ohne Mehrkosten:

- eine VISA Vario Card mit attraktiver Guthabenzinsung,
- eine Auslandsreise-Krankenversicherung,
- ein Internet-Startset,
- ein PortfolioCheck.

Demjenigen, der von seiner bisherigen Bank zur SEB wechselt, werden sämtliche Formalitäten wie zum Beispiel die Umstellung von Daueraufträgen etc. abgenommen. Die SEB ist die deutsche Tochtergesellschaft einer der führenden Finanzdienstleistungskonzerne Nordeuropas. In Deutschland betreut die SEB rund eine Million Kunden, europaweit sind es fünf Millionen Kunden.





Giuliano Ghelli

„Besuch“

Die Malerei, die sich selbst liebt, ist eine eigene
Geschichte. Eine Hommage an Picassos „Das Rennen“.

BKKExtraPlus

BKKExtraPlus – 6 RICHTIGE FÜR IHRE GESUNDHEIT



Giuliano Ghelli

„Das Fest“

Jeder der gemalten Büsten habe ich einige Symbole meiner „Erzählungen“ anvertraut.

Die Schwenninger BKK ist die erste Betriebskrankenkasse, die sich dem Kooperationsvertrag der Barmenia Krankenversicherung angeschlossen hat. Damit können sich grundsätzlich alle Versicherten

der Schwenninger BKK effektiv vor finanziellen Auswirkungen der Gesundheitsreform schützen und ihren Versicherungsschutz durch sinnvolle Ergänzungsangebote der Barmenia abrunden.

DREI GANZ SPEZIELLE BONBONS ZEICHNEN DAS ANGEBOT „BKKExtraPlus“ AUS:

- Sechs Module zur Ergänzung des Versicherungsschutzes – individuell miteinander kombinierbar.
- Verzicht auf Aufnahmehöchstalter und Wartezeiten.
- Besonders günstige „Kinderbeiträge“, solange Anspruch auf Familienversicherung besteht.

BKKExtraPlus IST IN SECHS ATTRAKTIVE LEISTUNGSPAKETE EINGETEILT, AUS WELCHEN SICH DIE VERSICHERTEN IHREN INDIVIDUELLEN RUNDUMSCHUTZ ZUSAMMENSTELLEN KÖNNEN:

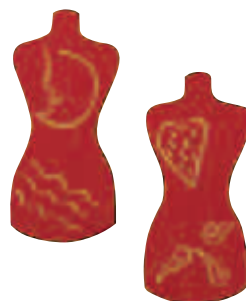
- BKKExtraPlus beim Arzt und Zahnarzt
- BKKExtraPlus bei Naturheilverfahren, Vorsorgeuntersuchungen sowie Heil- und Hilfsmitteln
- BKKExtraPlus im Krankenhaus
- BKKExtraPlus bei Verdienstausschlag durch Krankheit oder Unfall
- BKKExtraPlus im Urlaub
- BKKExtraPlus für BKK-Mitglieder mit Kostenersatzung

Außerdem ist es uns Ende des Jahres 2004 in Zusammenarbeit mit Barmenia, dem BKK Bundesverband und einigen an den Kooperationsvertrag angeschlossenen BKK – unter anderem auch die Schwemninger BKK – gelungen, einen neuen Zahnzusatztarif anzubieten.

Das besondere an dem neuen Tarif „BKKAZ“ ist, dass Sie die Leistung Zahnersatz in ihrem bisherigen Umfang (BKKA-Tarif) auch ohne die Leistungsbestandteile Sehhilfe und Ausland absichern können. Also eine reine Zahnzusatzversicherung!

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, den Tarif BKKAZ zu erweitern. Ab Januar 2005 kann man zusätzlich die Tarifstufe „Zahn plus“ wählen. Diese Tarifstufe erhöht die Erstattung für Zahnersatz, einschließlich Implantate, um 10-%-Punkte und für Inlays um 35-%-Punkte auf insgesamt 40 % beziehungsweise 65 % des Rechnungsbetrags. Diese Tarifbezeichnung lautet in diesem Falle „BKKAZ+“.

Die Versicherten, die den normalen BKKA-Tarif abgeschlossen haben, können diesen selbstverständlich behalten, sofern der BKKA-Tarif bereits abgeschlossen wurde. Möchte jemand in den neuen Tarif wechseln, kann er/sie dies ohne erneute Gesundheitsprüfung vor dem 30. Juni 2005 machen!



AUSBLICK 2005

Mit einer deutlichen Verbesserung des Leistungsangebotes sowie einer soliden Finanzplanung ist die Schwenninger BKK in das neue Geschäftsjahr gestartet. Damit wurde eine gesicherte Basis für eine positive Geschäftsentwicklung mit der Gewinnung weiterer Marktanteile gelegt. Wir sind für das Jahr 2005 und darüber hinaus gut aufgestellt und haben allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken.

Unsere diesjährigen Anstrengungen konzentrieren sich im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau des Leistungsportfolios mit umfangreichen Zusatzleistungen, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit, den Ausbau unserer Marktposition, die Optimierung der Kostenstruktur und die Stabilisierung des Beitragssatzes für die Versicherten.

Wir haben längst erkannt, dass sich die Qualität einer Krankenkasse einzig über den Preis-/Beitragssatz bei den Versicherten nicht mehr etablieren lässt. Entscheidend für dauerhaften Erfolg ist ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis. Die Versicherten wollen einen kompetenten, verlässlichen Partner an ihrer Seite, zu dem sie Vertrauen haben, den sie kennen und bei dem sie auch in der Not sicher auf-

gehoben sind und kompetent beraten werden. Kontinuität, Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und Seriosität sind die Eckpfeiler, auf die sich die Versicherten bei der Schwenninger BKK auch 2005 stützen können.

Dazu passt, dass wir unser Kommunikations-Center deutlich ausbauen und ein erstklassiges Wissensmanagement einführen werden.

Das umfangreiche Angebot an Grundleistungen, wie es jede Krankenkasse anbietet, bildet die Basisabsicherung für unsere Versicherten. Ausschlaggebend für den Erfolg jedoch sind auch in 2005 neben dem Preis-/Leistungsverhältnis und einem stabilen Beitragssatz die vielen Zusatzleistungen der Schwenninger BKK wie zum Beispiel die Kooperationen mit der Barmenia und der SEB Bank, Programme wie aktiVita, BKKBonHits, die YoungCard und das Schwangeren-Vorsorgeangebot BabyCare, das die Frühgeburtenrate nachweislich senkt.

Neben den geschilderten Maßnahmen und Zielen wird die Schwenninger BKK auch 2005 weiterhin konsequent und energisch öffentlich und in den



betreffenden Gremien Stellung beziehen zu Themen, die ihr und ihren Versicherten am Herzen liegen. Beispielhaft genannt seien hier die eklatante Wettbewerbsverzerrung durch den Risikostrukturausgleich und die lückenlose Transparenz der Geschäftspolitik bezüglich Beitragssatz und Leistungsangebot. Dies wird von konkurrierenden Krankenkassen immer wieder verzerrt und falsch dargestellt, zur Irreführung und Verunsicherung der Versicherten.

„Mit Sicherheit gesünder Leben“ lautet der neue Slogan, mit dem die Schwenninger BKK in das Geschäftsjahr 2005 startete. Und diesen Slogan werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwenninger BKK 2005 leben und mit Leben erfüllen, zum Vorteil der Versicherten.



*Giuliano Ghelli
„Flieger“*

*Das Haus des Genies aus Vinci, auf der Spitze des
Hügels, unterstützt mit Hilfe fließender Symbolik
die Ankunft der Leonardo-Flugmaschine.
Im Umschlag verstecken sich andere Projekte ...*

IMPRESSUM

GESCHÄFTSBERICHT 2004 DER SCHWENNINGER BKK

HERAUSGEBER	Schwenninger BKK Spittelstraße 50 Villingen-Schwenningen
VERANTWORTLICH	Siegfried Gänsler, Finanzen Angela Mauch und Christian Arnold, Marketing
ILLUSTRATIONEN	Giuliano Ghelli
GESAMTHERSTELLUNG	IF Publication Service Inderfurth & Schmitz GmbH Schlossstraße 523 41238 Mönchengladbach Telefon 0 2166/147 85-0 Telefax 0 2166/147 85-19 info@if-publication.de www.if-publication.de

www.schwenninger-bkk.de

SCHWENNINGER BKK

Postanschrift:
78044 Villingen-Schwenningen

HAUPTVERWALTUNG

Besucheranschrift:
Spittelstraße 50
78056 Villingen-Schwenningen

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE
BADEN-WÜRTTEMBERG**

Besucheranschrift:
Winkelstraße 7
78056 Villingen-Schwenningen

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE
BAYERN**

Besucheranschrift:
Welserstraße 17
91522 Ansbach

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE
HESSEN**

Besucheranschrift:
Kothenbachweg 2-4
36041 Fulda

**LANDESGESCHÄFTSSTELLE
THÜRINGEN**

Besucheranschrift:
Wollmarkt 10
99310 Arnstadt

Unser Service Vor-Ort, alle Geschäftsstellen sind bundesweit erreichbar unter:

INFO-HOTLINE: 01 80 / 255 255 55 oder **INFO@SCHWENNINGER-BKK.DE**